

**Prägen mediale Botschaften  
IMAGE oder IDENTITÄT**



Das ist die Frage, die Antworten gibt auf Themen, um die Jugend und den aktuellen Zeitgeist.

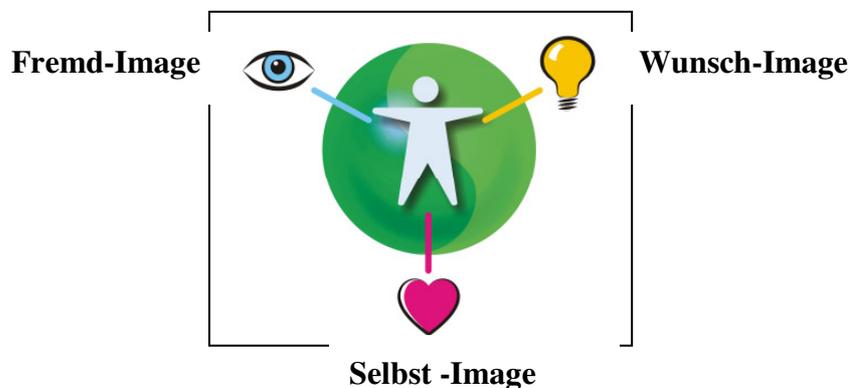
**Schizophrene Zustandsbilder in psychosozialen Abdockprozessen einer Fun- und Frustgesellschaft**

Das Humaninstitut hat im Rahmen seiner Forschungsreihen über die Jugend versucht, den Focus für die Ursachen von Gewalt und Drogensucht und Flucht in die Konsumwelt herauszufinden.

Die Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie waren schließlich der Ansatz für zentrale Erklärungen. Die Identitätsentwicklung des Menschen ist Leitlinie und Orientierungshilfe auf der Suche nach Brüchen in der Individualentwicklung.

Die notwendige Standortbestimmung jedes(r) Einzelnen soll mit der Frage beginnen: „Bin Ich das oder ist es nur ein Bild von mir?“

**Das Identitätsfindungsdreieck**

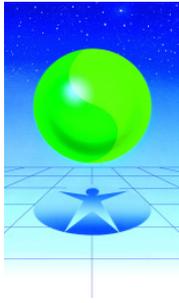


Die zentrale Aufgabe der Gesellschaft wird es sein, eine Immunisierung der Jugend in Richtung der Identifikation mit falschen Vorbildern zu erreichen.

Der Weg geht nur über eine neue ganzheitliche Persönlichkeitsbildungsgesellschaft.

Die positiven Angebote einer multimedial vernetzten Kommunikationsgesellschaft sind da und werden auch von den Jugendlichen gefunden.

Von einer gesunden Neugierde beflügelt entstehen weltweite Communities, die als Alternative zum „Ego-Shooting“ das individuelle Ich im Austausch von Meinungen und Sichtweisen verstärken. Ein wichtiges Alternativangebot zu der althergebrachten Paukerpraxis, wo es nur um das Wiederkäuen von nicht reflektierten Inhalten geht.

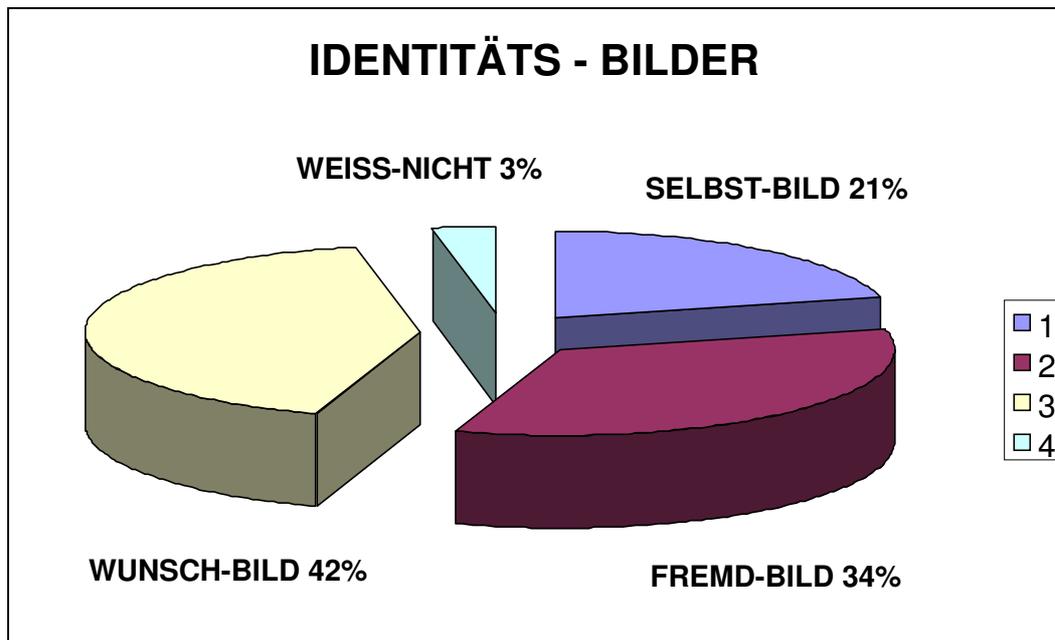


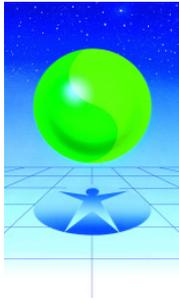
**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

Frage 1:

„Durch welche Wahrnehmung ist Ihrer Meinung nach die Identität der Jugend bestimmt?“

SELBST-BILD	21%
FREMD-BILD	34%
WUNSCH-BILD	42%
WEISS-NICHT	3%

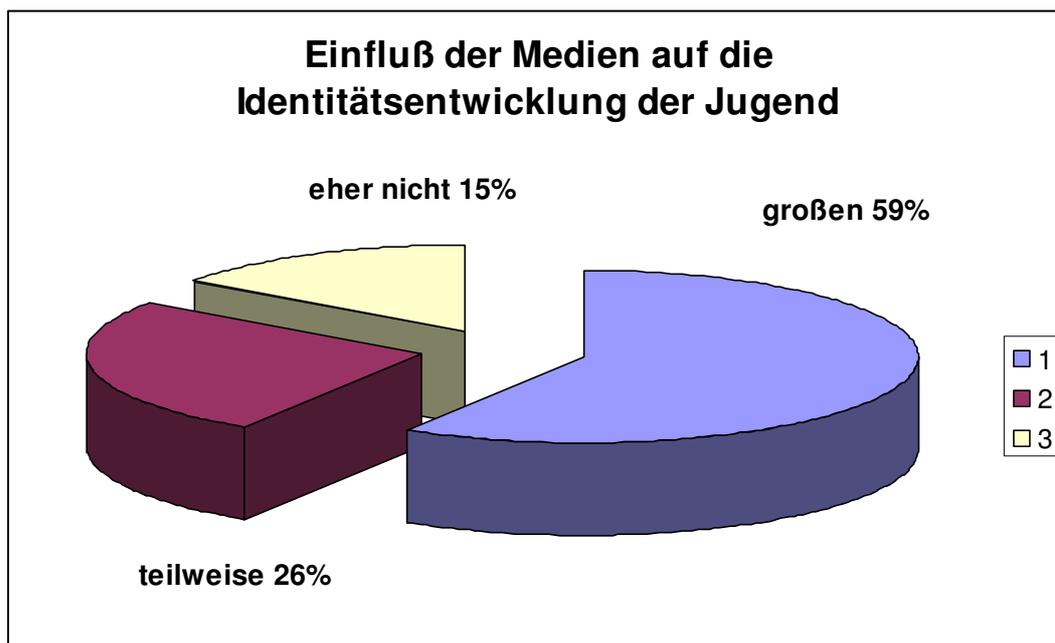


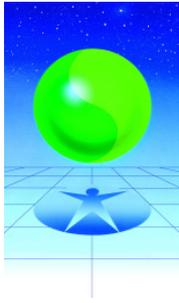


Frage 2:

„Welchen Einfluß haben die neuen Medien auf die Identitätsentwicklung junger Menschen?“

Großen	59%
Teilweise	26%
eher nicht	15%

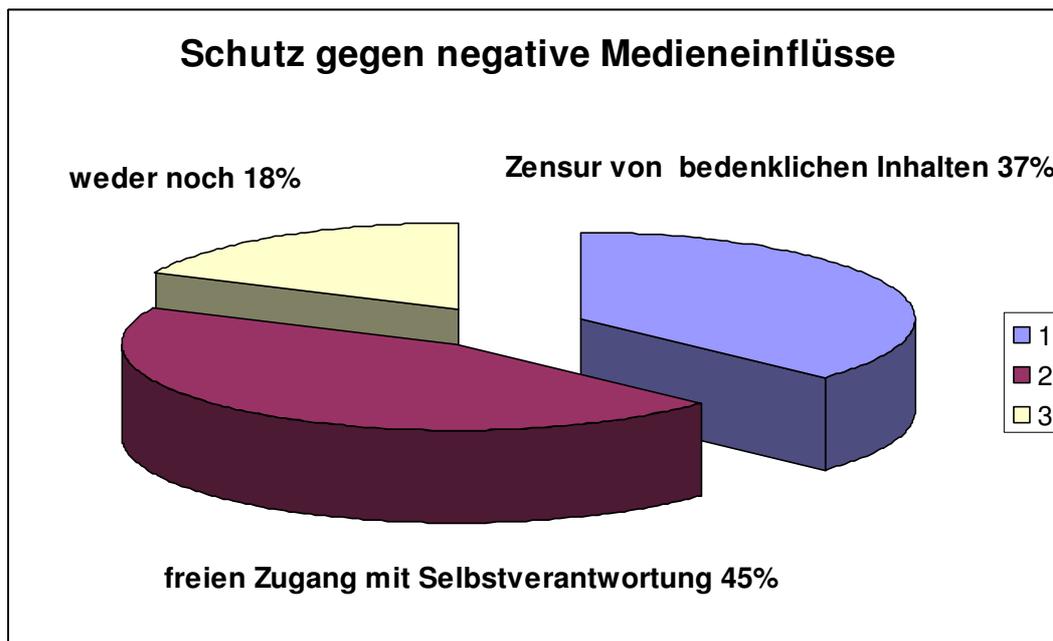


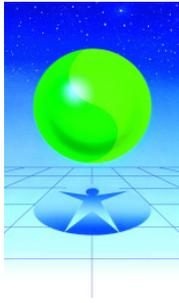


Frage 3:

„Wie soll Ihrer Meinung nach die Jugend vor negativen Einflüssen der Medien auf die Persönlichkeitsentwicklung geschützt werden?“

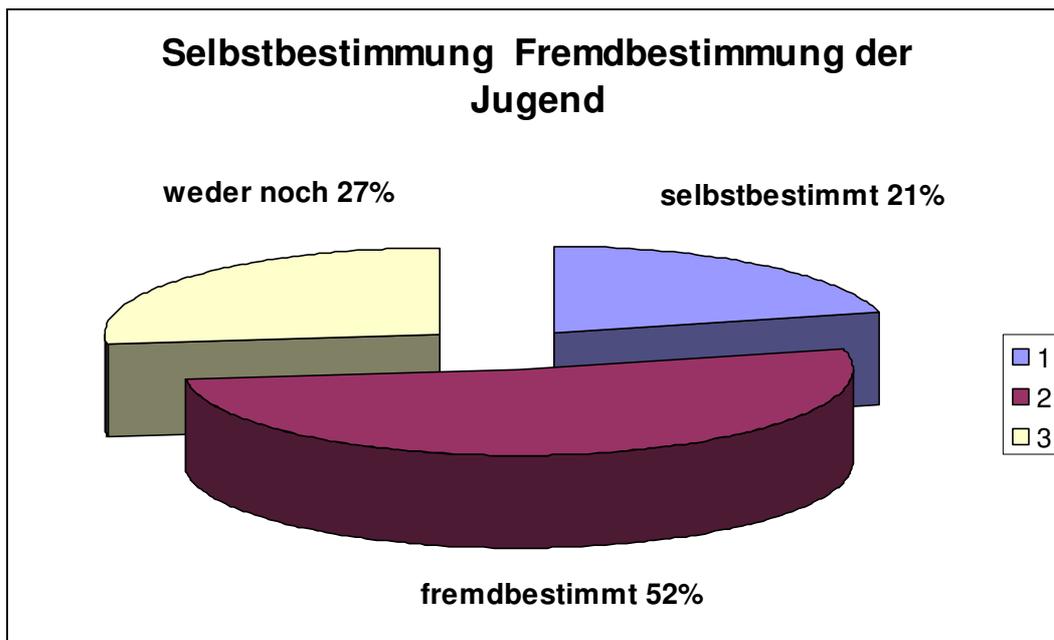
Zensur von bedenklichen Inhalten	37%
freien Zugang mit Selbstverantwortung	45%
weder noch	18%

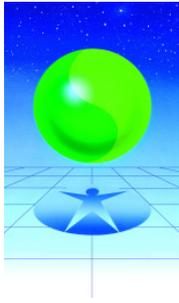




Frage 4:  
„Ist Ihrer Meinung nach die Jugend?“

selbstbestimmt	21%
fremdbestimmt	52%
weder noch	27%





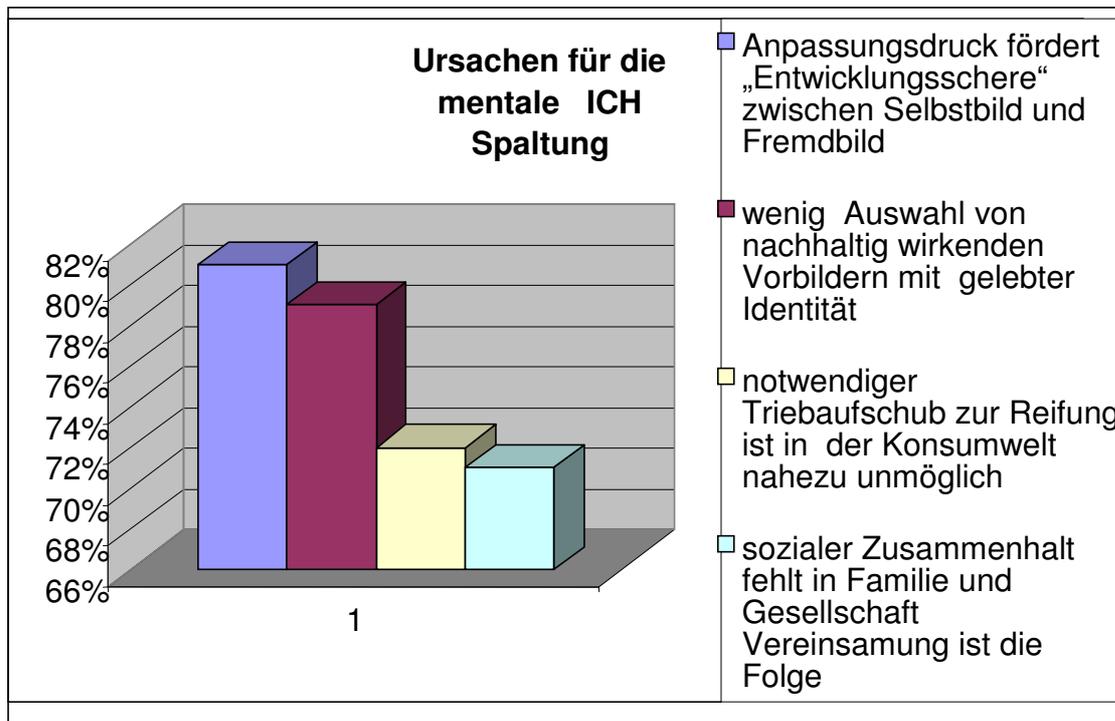
**HUMANINSTITUT**  
**Personal und System CONSULTING**  
**Dr. Franz Witzeling**

Frage 5: offene Frage an Experten, Lehrer(innen), Pädagogen, ausgewählte Eltern und Erzieher(innen)

„Wo sehen Sie die Ursachen für das Auseinanderdriften von eingebildetem Image und erlebter Identität bei Jugendlichen?“

Mehrfachzuordnung möglich!

Anpassungsdruck fördert „Entwicklungsschere“ zwischen Selbstbild und Fremdbild	81%
Wenig Auswahl von nachhaltig wirkenden Vorbildern mit gelebter Identität	79%
notwendiger Triebaufschub zur Reifung ist in der Konsumwelt nahezu unmöglich	72%
sozialer Zusammenhalt fehlt in Familie und Gesellschaft Vereinsamung ist die Folge	71%



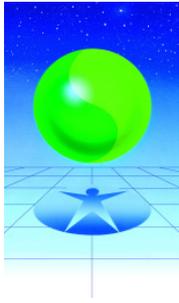
**Untersuchungszeitraum:** 4. Dezember bis 15. Dezember 2006

**Stichprobe:** Österreichweit wurden 810 Personen nach dem Quotaverfahren ausgewählt und telefonisch befragt. Offene Fragen wurde nach Inhaltsanalyse mit Hilfe der Faktorenanalyse kategorisiert und bei der Möglichkeit der Mehrfachzuordnung prozentwertstatistisch dargestellt.

80 Experteninterviews mit Pädagogen und Praktiken(innen) aus der Erziehungswelt

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling, Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts, direkt erreichbar unter 0664/5224930

Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [fwitzeling@humaninstitut.at](mailto:fwitzeling@humaninstitut.at)



**HUMANINSTITUT**  
Personal und System CONSULTING  
Dr. Franz Witzeling